--

Vorblatt

Ziele

Ziel 1: Effizienterer Schutz der österreichischen Souveränität sowie von über- oder zwischenstaatlichen Einrichtungen mit Sitz im Inland

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme:

Maßnahme 1: Ausweitung bestehender und Einführung neuer Straftatbestände gegen Spionage

Wesentliche Auswirkungen

Das Vorhaben hat wesentliche Auswirkungen auf folgende Wirkungsdimension(en):

Finanzielle Auswirkungen

Finanzierungshaushalt für die ersten fünf Jahre:

in Tsd. €	2026	2027	2028	2029	2030
Nettofinanzierung Bund	0	-630	-714	-729	-742
Nettofinanzierung Länder	0	0	0	0	0
Nettofinanzierung Gemeinden	0	0	0	0	0
Nettofinanzierung SV-Träger	0	0	0	0	0
Nettofinanzierung Gesamt	**0**	**-630**	**-714**	**-729**	**-742**

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens

Keine

Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Strafrechtliches Spionagegesetz

Einbringende Stelle:	Bundesministerium für Justiz		
Titel des Vorhabens:	Strafrechtliches Spionagegesetz		
Vorhabensart:	Gesetz	Inkrafttreten/ Wirksamwerden:	2027
Erstellungsjahr:	2026	Letzte Aktualisierung:	12.11.2026

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Beitrag zu:

- Wirkungsziel: Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse (Untergliederung 13 Justiz - Bundesvoranschlag 2026)
    - Maßnahme: Erarbeitung legistischer Maßnahmen im Bereich des Bundesministeriums für Justiz

Problemanalyse

Problemdefinition

Der Phänomenbereich „Spionage“ unterliegt einer dynamischen Weiterentwicklung und ist über seine historische Ausrichtung auf die Beschaffung von Informationen hinausgewachsen. Zugleich ermöglichen technische Innovationen neue Formen nachrichten- und geheimdienstlicher Operationen. Österreichs geopolitische Lage und seine Rolle als zentraler Sitzstaat internationaler Organisationen verstärken zudem die Präsenz fremder Dienste. Dies erfordert Nachschärfungen bei den Spionagetatbeständen.

Interoperabilitätsbewertung gemäß Art. 3 Abs. 1 Verordnung für ein interoperables Europa

Die Durchführung einer Interoperabilitätsbewertung gemäß Art. 3 Abs. 1 Verordnung für ein interoperables Europa (IEA) war nicht erforderlich.

Digi-Ready-Check

Der Digi-Ready-Check wurde durchgeführt. Dieser ist als separates Dokument verfügbar.

Ziele

Ziel 1: Effizienterer Schutz der österreichischen Souveränität sowie von über- oder zwischenstaatlichen Einrichtungen mit Sitz im Inland

Beschreibung des Ziels:

Durch die Einführungen neuer Tathandlungen und die Verschärfung der Strafdrohungen werden die Republik Österreich sowie im Inland ansässige über- und zwischenstaatliche Einrichtungen besser vor Spionageaktivitäten geschützt und deren strafrechtliche Verfolgung erleichtert.

Umsetzung durch:
Maßnahme 1: Ausweitung bestehender und Einführung neuer Straftatbestände gegen Spionage

Maßnahmen

Maßnahme 1: Ausweitung bestehender und Einführung neuer Straftatbestände gegen Spionage

Beschreibung der Maßnahme:

1. Anhebung der Strafdrohung für Sachbeschädigungen (§ 125, § 126 StGB) sowie die Cyberkriminalitätstatbestände der §§ 126a, 126b und 126c StGB, wenn diese für eine fremde Macht oder eine über- oder zwischenstaatliche Einrichtung begangen werden („Sabotage für eine fremde Macht“; § 126d StGB));

2. Erweiterung und Verschärfung des § 256 StGB:

– Ausdehnung auf andere Geheimdienste (neben den geheimen Nachrichtendiensten);

– Erweiterung der Tathandlungen um „anwerben“ und „sich anwerben lassen“;

– Einführung einer Legaldefinition der Wendung „zum Nachteil der Republik Österreich“;

– Anhebung der Strafdrohung auf ein bis zu zehn Jahre Freiheitsstrafe unter Schaffung einer Privilegierung im Fall einer Unterstützung in nur untergeordneter Weise.

3. Erweiterung des und Anhebung der Strafdrohung des § 319 StGB („Militärischer Nachrichten- oder Geheimdienst für einen fremden Staat“);

4. Einführung eines neuen Straftatbestands „Geheimer Nachrichtendienst oder anderer Geheimdienst zum Nachteil von über- oder zwischenstaatlichen Einrichtungen“ (§ 319a StGB).

Umsetzung von:
Ziel 1: Effizienterer Schutz der österreichischen Souveränität sowie von über- oder zwischenstaatlichen Einrichtungen mit Sitz im Inland

Abschätzung der Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt und andere öffentliche Haushalte

Ergebnishaushalt – Gesamt für die ersten fünf Jahre (in Tsd. €)

Angaben über die ersten 5 Jahre hinausgehend finden sich im Anhang.

in Tsd. €	Summe	2026	2027	2028	2029	2030
Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon Bund	0	0	0	0	0	0
davon Länder	0	0	0	0	0	0
davon Gemeinden	0	0	0	0	0	0
davon SV-Träger	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen	**2.815**	**0**	**630**	**714**	**729**	**742**
davon Bund	2.815	0	630	714	729	742
davon Länder	0	0	0	0	0	0
davon Gemeinden	0	0	0	0	0	0
davon SV-Träger	0	0	0	0	0	0
Nettoergebnis	**-2.815**	**0**	**-630**	**-714**	**-729**	**-742**
davon Bund	-2.815	0	-630	-714	-729	-742
davon Länder	0	0	0	0	0	0
davon Gemeinden	0	0	0	0	0	0
davon SV-Träger	0	0	0	0	0	0

Finanzierungshaushalt – Gesamt für die ersten fünf Jahre (in Tsd. €)

Angaben über die ersten 5 Jahre hinausgehend finden sich im Anhang.

in Tsd. €	Summe	2026	2027	2028	2029	2030
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon Bund	0	0	0	0	0	0
davon Länder	0	0	0	0	0	0
davon Gemeinden	0	0	0	0	0	0
davon SV-Träger	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**2.815**	**0**	**630**	**714**	**729**	**742**
davon Bund	2.815	0	630	714	729	742
davon Länder	0	0	0	0	0	0
davon Gemeinden	0	0	0	0	0	0
davon SV-Träger	0	0	0	0	0	0
Nettofinanzierung	**-2.815**	**0**	**-630**	**-714**	**-729**	**-742**
davon Bund	-2.815	0	-630	-714	-729	-742
davon Länder	0	0	0	0	0	0
davon Gemeinden	0	0	0	0	0	0
davon SV-Träger	0	0	0	0	0	0

Anhang

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Bedeckung Bund

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt (in Tsd. €)

in Tsd. €	2026	2027	2028	2029	2030
Auszahlungen/ zu bedeckender Betrag	0	630	714	729	742
Einsparungen / reduzierte Auszahlungen	0	0	0	0	0

Bedeckung erfolgt durch	Betroffenes Detailbudget	Aus Detailbudget	2026	2027	2028	2029	2030
gem. BFG bzw. BFRG	130202 Oberlandesgericht Wien		0	315	357	364	371
gem. BFG bzw. BFRG	130203 Oberlandesgericht Linz		0	126	143	146	149
gem. BFG bzw. BFRG	130204 Oberlandesgericht Graz		0	126	143	146	148
gem. BFG bzw. BFRG	130205 Oberlandesgericht Innsbruck		0	63	71	73	74

Erläuterung zur Bedeckung:

Die Bedeckung erfolgt aus dem Budget der UG 13.
Die Verteilung der Aufwendungen für die zusätzlichen Planstellen im Bereich der Staatsanwaltschaften und Gerichte wurde entsprechend des Verhältnisses der Personalausgaben 50 (OLG Wien) : 20 (OLG Linz) : 20 (OLG Graz) : 10 (OLG Innsbruck) vorgenommen.

Personalaufwand

in Tsd. €	2026		2027		2028		2029		2030	
Körperschaft	Aufwand	VBÄ	Aufwand	VBÄ	Aufwand	VBÄ	Aufwand	VBÄ	Aufwand	VBÄ
Bund			467	4,60	528	5,0	539	5,00	549	5,00
Länder										
Gemeinden										
Sozialversicherungsträger										
GESAMTSUMME			467	4,60	528	5,00	539	5,00	549	5,00

Es wird darauf hingewiesen, dass der Personalaufwand gem. der WFA-Finanzielle-Auswirkungen-Verordnung valorisiert wird.

Maßnahme / Leistung	Körperschaft	Verwendungs-gruppe	2026 VBÄ	2027 VBÄ	2028 VBÄ	2029 VBÄ	2030 VBÄ
VBÄ Staatsanwalt bzw. Staatsanwältin	Bund	RS-Höh. Dienst 3 R 1a, R 1b, R 1c, St 1; Ri I, Sta I; Richter d.BG/GH1; Staatsanw.		1,30	1,50	1,50	1,50
VBÄ Richter bzw. Richterin	Bund	RS-Höh. Dienst 3 R 1a, R 1b, R 1c, St 1; Ri I, Sta I; Richter d.BG/GH1; Staatsanw.		0,90	1,00	1,00	1,00
VBÄ Supportbereich	Bund	VB-VD-Fachdienst v3; c; h1, p1		2,40	2,50	2,50	2,50

1. Zum Mehrbedarf bei den Staatsanwaltschaften und Gerichten:

Was das Ermittlungsverfahren betrifft, ist zu berücksichtigen, dass die Natur der Spionagetatbestände einen intensiven Aufwand im Ermittlungsverfahren mit sich bringt und die Verfahren in der Regel einen Auslandsbezug aufweisen. Außerdem sind durch die deutliche Erhöhung der Strafrahmen nach den §§ 256 und 319 StGB zusätzliche zeitintensive Ermittlungsmaßnahmen möglich. Für das Hauptverfahren nach den gegenständlichen Spionagetatbeständen ist das Landesgericht als Geschworenengericht zuständig (§ 31 Abs. 2 Z 7 und Z 10 StPO), wobei solche Verfahren deutlich personalintensiver als Einzelrichter- und Schöffenverfahren sind.

Ausgehend von den aktuellen Anfalls- und Erledigungszahlen zu den betroffenen Straftatbeständen, die eine deutlich steigende Tendenz aufweisen, und unter Berücksichtigung der erheblichen Ausweitung des Anwendungsbereichs der §§ 256 und 319 StGB und des neuen Straftatbestandes nach § 319a StGB wird daher insgesamt ein personeller Mehrbedarf von 1,5 staatsanwaltlichen VBÄ (St 1), von 1 richterlichen VBÄ (R 1) sowie 2,5 VBÄ (v3) im Supportbereich geschätzt. Festzuhalten ist, dass es sich hierbei aufgrund der Vielzahl der zu treffenden Annahmen und Unsicherheitsfaktoren um nicht mehr als den Versuch einer groben Schätzung handelt. Für das Jahr 2027 werden die finanziellen Auswirkungen aliquot angenommen.

2. Nach Maßgabe der durch die Novelle angenommenen Zunahme an Gerichtsverfahren und der deutlichen Anhebung der Strafdrohungen ist auch von einer Steigerung der Zahl der Verurteilungen zu teil-/bzw. unbedingten Strafen auszugehen. Daraus resultiert ein Mehraufwand im Bereich des Strafvollzugs. Die Hafttagskosten betrugen für 2025 € 205,09 und der Grenzkostensatz € 58,44. Eine konkrete Schätzung des „Mehr“ an Hafttagen ist jedoch mit derart vielen Unsicherheiten verbunden, dass sie weder möglich noch zielführend ist.

3. Die Einführung von neuen bzw. die Erweiterung bestehender Tatbestände führt zudem zu einem nicht präzisierbaren zusätzlichen Aufwand im BMI. Der (personelle) Mehraufwand auf Seiten der Sicherheitsdienststellen im Hinblick auf Sachverhaltsaufklärung, Beweissicherung und anschließende Berichterstattung ergibt sich aus der zu erwartenden deutlichen Zunahme der Anzeigen.

Arbeitsplatzbezogener betrieblicher Sachaufwand

Körperschaft (Angaben in Tsd. €)	2026	2027	2028	2029	2030
Bund		163	186	190	193
Länder					
Gemeinden					
Sozialversicherungsträger					
GESAMTSUMME		163,00	186	190	193

Dokumentinformationen

Vorlagenversion: V2.028
Schema: BMF-S-WFA-v.1.24
Fachversion: 1
Deploy: 3.1.5.RELEASE
Datum und Uhrzeit: 12.11.2026 10:53:09
WFA Version: 0.0
OID: 6691
A0|B0|D0|M0

Bundesministerium Finanzen	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/verifizierung
	Datum/Zeit	2026-11-12T10:53:16+01:00
Unterzeichner	Bundesministerium für Finanzen	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Serien-Nr.	874736968	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	